

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 114 (2016)

Heft: 4

Artikel: Karten und Atlanten des Bundesamtes für Statistik

Autor: Schulz, Thomas

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-587107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karten und Atlanten des Bundesamtes für Statistik

Statistische Karten und Atlanten sind wie Reiseführer. Sie enthalten in kompakter, übersichtlicher Form eine grosse Menge an Daten und Informationen, die einen einladen, ein Gebiet kennen zu lernen und zu entdecken. Allerdings führen sie den Leser nicht durch ferne Landschaften und grosse Städte – sie erzählen auf visuelle Weise spannende und vielfältige Geschichten über den Staat, die Menschen, die Betriebe oder die Umwelt und bieten so auch einen Kompass, um sich im modernen, demokratischen Staatswesen zurechtzufinden. Bereits seit über 150 Jahren erscheinen weltweit in den statistischen Einrichtungen, später auch in Universitäten, Verlagen und vor allem in den Medien, regelmässig thematische Karten mit statistischen Inhalten. Oft mit den modernsten Techniken ihrer Zeit hergestellt, porträtieren sie auf Basis statistischer Ergebnisse jeweils eine Gesamtschau des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens eines Landes, einer Region oder einer Stadt. Im Zuge der Informationsgesellschaft nahmen solche kartographischen Werke in den letzten Jahrzehnten sprunghaft zu, sprechen sie doch ein ausserordentlich breites Publikum an.

Les cartes et atlas statistiques sont comme des guides de voyage. Ils contiennent de façon compacte et claire une grande quantité de données et d'informations qui nous invitent à découvrir et faire connaissance d'une région. Cependant elles ne conduisent pas le lecteur à travers de lointains paysages et grandes villes – elles racontent de façon visuelle de passionnantes et diverses histoires de l'Etat, des personnes, des entreprises ou de l'environnement et offrent ainsi une boussole qui nous permet de trouver nos repères dans un système étatique moderne et démocratique. Depuis plus de 150 ans des cartes thématiques avec des contenus statistiques paraissent régulièrement dans les institutions statistiques, postérieurement aussi dans les universités, les éditions et surtout dans les médias. Souvent confectionnées par les techniques les plus modernes de leur époque elles font le portrait sur la base de données statistiques d'un aperçu global de la vie sociétale et économique d'un pays, d'une région ou d'une ville. Dans le trend de la société d'informations de telles œuvres cartographiques ont augmenté de façon vertigineuse ces dernières décennies en parlant à un public extraordinairement large.

Le carte e gli atlanti statistici sono come una guida di viaggio: con il loro formato compatto e sinottico racchiudono una grande quantità di dati e informazioni che invitano a conoscere e scoprire una regione. Malgrado ciò non trasportano il lettore attraverso paesaggi lontani e grandi città, ma provvedono a raccontare visualmente storie avvincenti e variegata sullo Stato, sulla popolazione, sulle aziende o sull'ambiente, facendo un giro d'orizzonte sul sistema politico moderno e democratico. Da oltre 150 anni, si assiste alla regolare comparsa delle carte tematiche con contenuti statistici, sviluppate in un primo tempo dagli istituti statistici e successivamente anche presso le università, le case editrici e, in particolare, i media. Queste carte prodotte in base alle tecniche più avanguardistiche del loro tempo, presentano un ritratto statistico globale della vita sociale ed economica di un Paese, una regione o una città. Negli ultimi decenni queste opere cartografiche hanno registrato, nella scia della società dell'informazione, un forte incremento e si rivolgono a un pubblico sempre più vasto.

Th. Schulz

Das in Neuchâtel beheimatete Bundesamt für Statistik verwendete Karten und Diagramme schon sehr früh in seinen Publikationen. Bereits im ersten Statistischen Jahrbuch der Schweiz (1891) waren neben vielen Tabellen auch attraktive, farbige Kartenserien enthalten, die in den Folgejahren im Jahrbuch und in weiteren Publikationen bis in die 1920er Jahre hinein fortgesetzt wurden. Nach einigen Unterbrüchen fanden Karten dann vor allem seit den späten 1980er-Jahren wieder verstärkt und kontinuierlich Anwendung in allen Veröffentlichungen. Während das Amt zu Beginn der 1990er-Jahre immerhin rund 150 Karten jährlich zu einigen speziellen Erhebungen (etwa den Volkszählungen) veröffentlichte, so ist deren Zahl heute auf über 5000 Karten jährlich gestiegen und umfasst nahezu alle verfügbaren Medien, von Printartikeln über Online-Atlanten bis hin zu interaktiven Karten für mobile Geräte. Dieser Anstieg wurde und wird in erster Linie von einer grossen Nachfrage von Kundinnen und Kunden (meist Privatpersonen) getrieben, die schliesslich auch zur Einführung neuer Produktionstechnologien in Form eines Karten- und Atlasredaktionssystems für die weitgehend automatisierte Erstellung statistischer Karten beim BFS vor einigen Jahren führte. Gut 80 % der heute veröffentlichten Karten werden über die drei interaktiven Online-Atlanten verbreitet, die den Kundinnen und Kunden neben der reinen Informationsabfrage (statistische Werte) eine grosse Palette an weiteren Funktionalitäten zum Entdecken der Karten bieten: darunter Diagramme, Metadaten, Datendownloads, thematische Suchen oder das Teilen der Karten in sozialen Medien. Die restlichen 20% der Karten werden entweder als interaktive Einzelkarten im Rahmen der Webseite des BFS oder als hochauflöste PDF-Karten in statistischen Publikationen oder über das Statistische Lexikon zum Download und zur weiteren Verwendung angeboten: www.statistik.admin.ch.

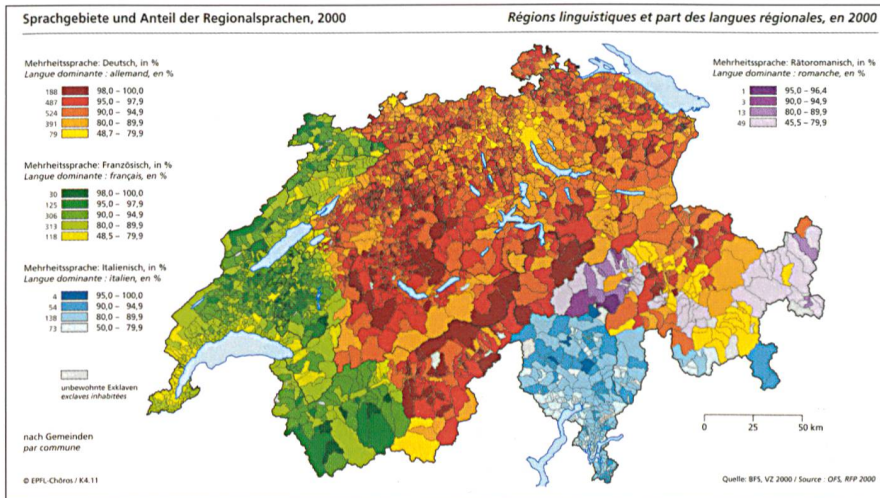


Abb. 1: Karte der Sprachgebiete 2000, Atlas des räumlichen Wandels der Schweiz (BFS).

Alle vom Bundesamt für Statistik publizierten Karten sind immer mindestens zweisprachig (Deutsch und Französisch) gehalten. Zahlreiche Karten werden auch auf Italienisch, Englisch oder Rätomanisch angeboten. In Übereinstimmung mit dem statistischen Veröffentlichungsgebot und der gängigen europäischen Praxis für statistische Ämter sind alle Karten heute gratis für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Medienschaffende, Unterrichtende oder Unternehmen. Die

Themen in den Karten werden auf unterschiedlichsten Raumgliederungen – abhängig von der Erhebungsschärfe und -vollständigkeit – dargestellt. Oft sind dies bekannte administrative Gliederungen wie Gemeinden, Bezirke und Kantone. Es gibt aber auch für einige Themen zunehmend statistische Karten auf Basis geographisch-analytischer Gliederungen, etwa Agglomerationen, Arbeitsmarktregionen oder Tourismusregionen, und geometrischer Gliederungen, wie Hektar-

oder Quadratkilometerrastern, die einen noch objektiveren, von zufälligen historischen Grenzen unabhängigen Vergleich statistischer Daten bieten. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit anderen Ländern im Europäischen Statistischen System stellt das BFS auch immer wieder Karten bereit, die Ländervergleiche gesellschaftlich relevanter Themen innerhalb Europas oder sogar weltweit ermöglichen.

Das Siegel «© BFS, ThemaKart» und das dahinter stehende Kompetenzzentrum für Thematische Kartographie sind inzwischen schweizweit bei vielen Kundinnen und Kunden bekannt und gelten als zuverlässige und objektive Quelle für statistische Karten und regionalstatistische Daten. Das Bundesamt gehört heute volumenmässig zu den grössten öffentlichen Kartenproduzenten der Schweiz, was auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Kundenpflege bedingt. So treffen pro Jahr weit über 500 Anfragen zu kartographischen Darstellungen beim BFS ein, die beantwortet werden wollen. Die wichtigsten Termine im Ablauf eines Jahres bilden für das Kompetenzzentrum ThemaKart jeweils die eidgenössischen Abstimmungs- und Wahl-

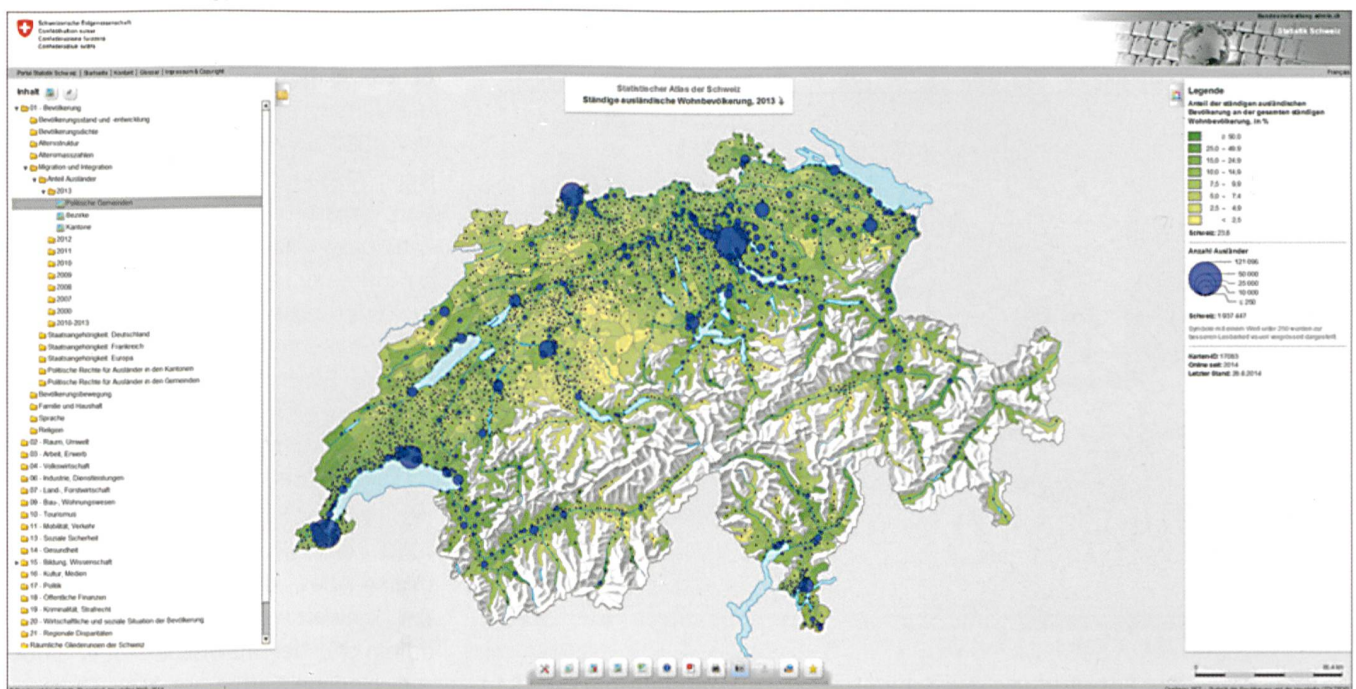


Abb. 2: Karte der ausländischen Wohnbevölkerung 2013, Statistischer Atlas der Schweiz (BFS).

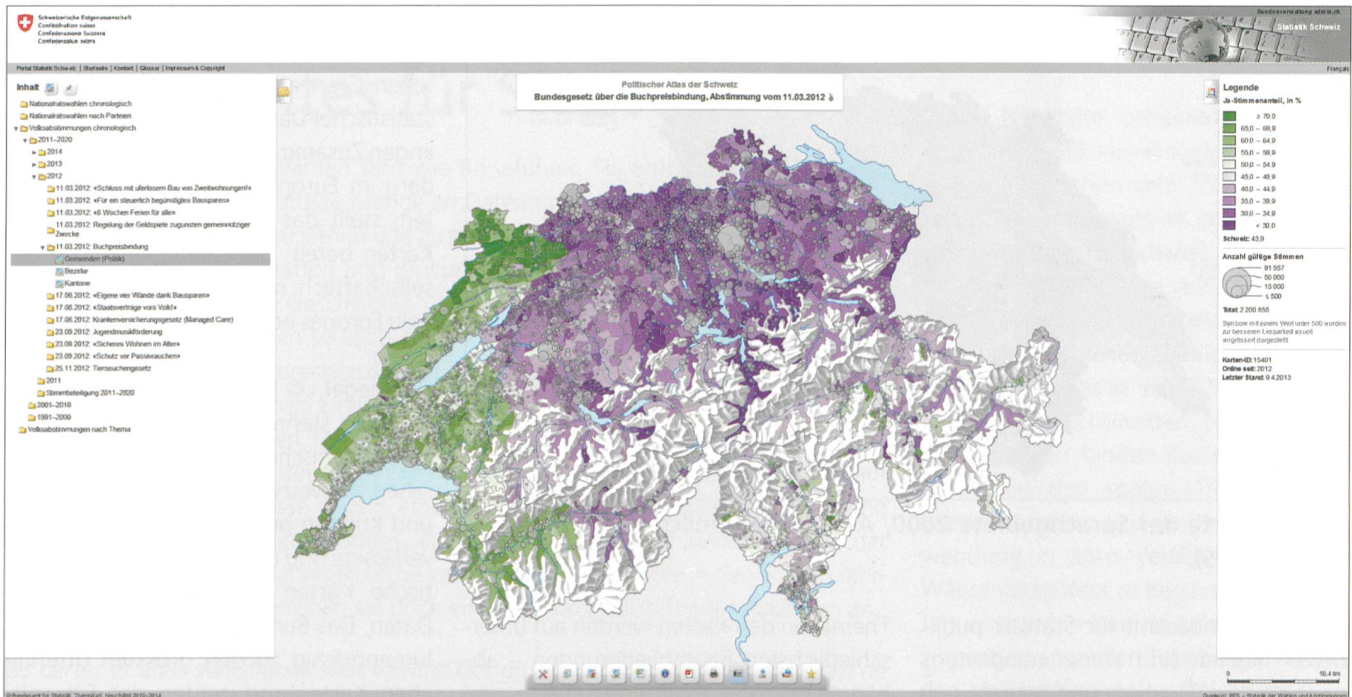


Abb. 3: Karte der Abstimmung zur Buchpreisbindung 2012, Politischer Atlas der Schweiz (BFS).

sonntage, an denen das BFS rund um die Uhr die eintreffenden regionalen Ergebnisse ab Sonntagmittag in Live-Karten visualisiert. Abends gegen 20 Uhr werden dann auch schweizweit zahlreiche Zeitungen mit den neuesten, druckreifen Abstimmungskarten versorgt, um am folgenden Montag ihren Weg zu den Leserinnen und Lesern zu finden.

Atlanten werden oft und selbstverständlich zurecht auch als «Krone der Kartographie» bezeichnet. Didaktisch aufgebaut und in logischen Kapiteln strukturiert enthalten sie neben Karten immer auch zahlreiche begleitende Abbildungen, Tabellen und Interpretationstexte, die sie zu einem besonderen Gefäss der Informationsvermittlung machen. So wie

statistische Jahrbücher Kompendien der für alle Themenbereiche erhobenen gesellschaftlichen (meist nationalen) Daten sind, bieten sich statistische Atlanten als hervorragende Überblickswerke für die verfügbaren regionalstatistischen Daten an.

Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte bereits 1897 und 1914 zwei so genannte «Graphisch-statistische Atlanten der Schweiz» mit dutzenden, grossformatigen farbigen Karten und Diagrammen. Von 1980 bis 2000 wurden in regelmäßigen Abständen gedruckte Atlanten zu den grossen eidgenössischen Volkszählungen ausgegeben. Thematische Atlanten zu einzelnen Aspekten der Volkszählungsergebnisse 2000, etwa der zunehmenden Alterung der Bevölkerung oder der Gleichstellung der Geschlechter, waren die ersten statistischen Atlanten, die in der Schweiz auch in interaktiver Form auf CD-ROM erschienen und später den Weg ins Internet fanden. Seit 2009 führt das BFS einen permanenten Online-Atlas, den «Statistischen Atlas der Schweiz» (www.statatlas-schweiz.admin.ch), der inzwischen über 3000 verschiedene Karten aus allen Themenbereichen enthält und mehr als 30-mal



Abb. 4: Karte der Entwicklung des Schweizerischen Eisenbahnnetzes 1844–2013, Graphisch-statistischer Atlas der Schweiz 1914–2014 (BFS).

pro Jahr bei Erscheinen neuer Daten aktualisiert wird. 2010 wurde zur umfassenden Darstellung der eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen der neue «Politische Atlas der Schweiz» (www.politlas-schweiz.admin.ch) aufgeschaltet, der die regionalen Ergebnisse aller Abstimmungen seit 1866 und aller Wahlen seit 1919 visualisiert. Schliesslich führt das Bundesamt für Statistik seit 2013 auch einen interaktiven «Statistischen Atlas der Schweizer Städte» (www.stat-atlas-staedte.admin.ch), der sich speziell urbanen Daten (Städte, Quartiere) aus

den grössten zehn Schweizer Städten widmet.

Der allerneuste und wohl bisher attraktivste Atlas der Bundesstatistik erschien 2015 zum 100-jährigen Jubiläum des «Graphisch-statistischen Atlas der Schweiz». In 80 grossformatigen Abbildungen werden darin als «Ergänzungslieferung» die Originaltafeln von 1914 aktuellen Diagrammen und Karten mit Zahlen zum gleichen Thema aus dem Jahr 2014 gegenübergestellt. Die Leserin bzw. der Leser hat so die Möglichkeit zu einer einmaligen und bisher wohl einzigartigen

visuellen Zeitreise durch die gesellschaftliche Entwicklung der Schweiz in über einhundert Jahren. Weitere Atlaswerke, die Sie überraschen werden, sind in der Vorbereitung!

Dr. Thomas Schulz
Bundesamt für Statistik
Sektionschef DIAM
Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
thomas.schulz@bfs.admin.ch

Wollen Sie es genau wissen?

Das innovativste Geodatenportal
der Schweiz finden Sie unter
www.geoproregio.ch



geoProRegio AG Haselstrasse 15 5401 Baden Telefon 056 200 22 22


geoProRegio